

44 LENINGRAD

D - Potsdam



Es regnet nie, wenn sie spielen

Am Anfang waren die Lieder. All die plötzlich verfeimten Weisen aus dem gebotenen Land, das zur Terra Inkognita zurückfallen sollte, gesungene Geschichten über Soldaten, Revolutionäre, Arbeiter, Bauern, Matrosen und die große, ewige Liebe. Jahrzehntelang, so scheint es im Rückblick, haben sie darauf gewartet, dass jemand kommt und sie von Neuem singt, lebendig, freiwillig, mit Hingabe. Nur hat erst eine Mauer fallen, ein Bildersturm aufziehen und ein aufkratzendes Jahr ins Land gehen müssen, bis jemand den schmalen Steg über den Folklore-Graben beschrift. Der angelsächsischen Coolness den Rücken kehrte, um auf das slawische Moll zu tanzen, auf die russische Seele anzustoßen und sich am Pathos des Bolschewismus zu berauschen.

Entstanden ist auf der einsamen Reise nach Osten eine eigene musikalische Sprache, die 44 Leningrad "Russian Speed Folk" nennen. Seit Wladimir Kaminers Russendisko und die Klezmer-Balkan-Welle die deutschen Clubs in Beschlag genommen haben, weiß eine breitere Öffentlichkeit um den Charme der eklektizistischen Mischung aus Ska, Punk, Polka und Folklore. Der Nachahmer gibt es viele, doch auch nach 20 Jahren klingen die Potsdamer nach Original. Acht Tonträger hat die Gruppe inzwischen veröffentlicht, 600 Konzerte vor 80.000 Besuchern gespielt, 600 Liter Wodka verdrückt, 12 Musiker und ein Akkordeon verschlissen - und acht Kinder geboren. Und noch ist kein Ende der Reise abzusehen.

Rammstein haben sie unterwegs getroffen, die Toydolls und viele andere. Sie haben dort gespielt, wo alle hinwollen. Auf den großen Festivals und in den kleinen Clubs. Dabei sind sie immer unabhängig geblieben, gern gesehen an vielen Orten, aber immer nur als Gast. Trotz verschiedenster Angebote produzieren sie sich bis heute selbst und leben für die Livemusik. Auch zum Beginn des dritten Jahrzehnts der Bandgeschichte wird die Gruppe präsent sein und auf Tour gehen - was für Musikfans und Veranstalter stets eine gute Nachricht ist: Es regnet nämlich nie, wenn sie spielen.

Velten Schäfer

44 LENINGRAD stellt sich vor:

Gegründet:

1990 in Potsdam

Musikrichtung:

Russian Speed Folk, russische Volkslieder mit einem schnellen Beat unterlegt, Einflüsse von Ska, Reggae, Balkanbeat, russisch und deutsch gesungene Texte mit einer Portion Ironie

Bandaufstellung:

Theo: Gesang, Akustikgitarre, Mandoline, Bassbalalaika

Ulli: Akkordeon

Romu: Bass, Klarinette

Yeti: Gitarre

Silvio: Schlagzeug

Veröffentlichungen:

2008 „Don Kilianov“

2001 „Cto!“

1998 „St. Ihlow“

1995 „Zarapina“

1994 „Greetings from cold Omsk“

1991 „44Leningrad“

Konzerte:

- Ca. 30-40 im Jahr

- Deutschlandweit,

Österreich, Schweiz, Holland, Schweden

- Von unplugged bei Hochzeiten und Familienfeiern bis open air Veranstaltungen mit über 7000 Zuschauern

Infos:

www.44leningrad.net

www.myspace.com/44leningrad

